

# **Niederschrift**

(NatB/004/2013)

## **über die 4. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 16.09.2013, 14:00 Uhr**

Die Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 14:00 Uhr**

1. Weiterentwicklung des Grünkonzeptes für die Stadt Erlangen;  
Vortrag durch den 2. Werkleiter des Eigenbetriebes für Stadtgrün,  
Abfallwirtschaft und Straßenreinigung der Stadt Erlangen  
-Mitteilung zur Kenntnis-
2. Verwendung der Aufwandspauschale des Naturschutzbeirates im  
Jahr 2013  
-Beschluss-
3. Neubesetzung einer Stelle in der städt. Naturschutzwacht;  
-Mitteilung zur Kenntnis-
4. Anfragen

### **TOP 1**

**Weiterentwicklung des Grünkonzeptes für die Stadt Erlangen;  
Vortrag durch den 2. Werkleiter des Eigenbetriebes für Stadtgrün, Abfallwirtschaft  
und Straßenreinigung der Stadt Erlangen**

#### **Sachbericht**

Der 2. Werkleiter des städt. Eigenbetriebs, Herr Redel, erläutert eingangs die Ausgangssituation zur Fortführung des Grünkonzeptes. Die Grundlage in Erlangen bildet ein umfassendes Gutachten des Landschaftsbüros Grebe, welches auf einer Erläuterung aller untersuchten Landschaftselemente basiert; die Umsetzung des Gutachtens erfolgte in den sog. Grünschaufen der Stadt Erlangen in den Jahren 1982 und 1987. Zentrale Elemente waren hierbei die Entwicklung sog. Grünachsen durch das Stadtgebiet.

Die Fortschreibung des Grünkonzeptes baut auf den früheren Erkenntnissen auf; die Weiterentwicklung erfolgt durch eine Evaluierung des o.g. Gutachtens bzw. der beiden Grünschaufen, einer Freiraumanalyse zur Entwicklung des Grünsystems und durch Handlungsvorschläge für ein Grünkonzept 2032. Die Schwerpunkte der Weiterentwicklung liegen in der ökologischen Flächenausrichtung, der wirtschaftlichen Betrachtung (z.B. Pflegestandards, extensive Grünbereiche, Minimierung des Pflegeaufwands) und eine ämterübergreifende Projektarbeit innerhalb der Stadtverwaltung.

Die Vorsitzende berichtet, dass die Weiterentwicklung des Grünkonzeptes im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss des Stadtrates voraussichtlich im Oktober 2013 vorgestellt wird.

Herr Dr. Pröbstle begrüßt die anvisierte Fortschreibung und weist darauf hin, dass das eingangs genannte Gutachten seinerzeit nicht immer unumstritten war. Leider sei zwischenzeitlich auch die Bedeutung der Grünachsen und deren Begleitgrün etwas in den Hintergrund getreten. Seines Erachtens sei es besonders wichtig, von Anfang an die Stadtplanung mit in die Fortschreibung einzubinden.

Herr Dr. Tendel begrüßt ebenfalls das Aufgreifen des früheren Konzeptes und weist darauf hin, dass eine klare Zieldefinition und die rechtzeitige Einbindung der Erlanger Naturschutzverbände erfolgen müsse.

Herr Ebersberger plädiert dafür, bestehendes Wissenspotential in der Verwaltung zu nutzen und die Pflege der Flur in den Händen der Landwirte zu belassen.

Herr Grasse begrüßt ebenfalls ein Wiederaufgreifen der „Grebe-Planung“. Er plädiert dafür, dass am Ende des Projektes eine weitestgehende Behördenverbindlichkeit erreicht wird.

Die Vorsitzende sagt abschließend zu, dass die Mitglieder des Naturschutzbeirates zur vorgenannten Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses (UVPA) am 15.10.2013 eingeladen werden.

## TOP 2

### Verwendung der Aufwandspauschale des Naturschutzbeirates im Jahr 2013

#### Sachbericht

Der Naturschutzbeirat hat in seiner konstituierenden Sitzung im September 2009 beschlossen, auf die ihm gemäß der Verordnung über die Naturschutzbeiräte in Bayern zustehende Aufwandspauschale in Höhe von 500 EURO zu verzichten und den Betrag stattdessen alljährlich für ein aktuelles Naturschutzprojekt zur Verfügung zu stellen. Zur Verwendung der Aufwandspauschale 2013 fasst das Gremium folgenden einstimmigen Beschluss:

**Ein Teil der Aufwandspauschale 2013 (100 EURO) wird dem Förderverein des SV Tennenlohe e.V. zur Verfügung gestellt; es erfolgt hierdurch eine Anerkennung des Verzichtes, durch eine Sportplatzenerweiterung in den Bannwald einzugreifen und stattdessen einen Kunstrasen anzulegen.**

**Der Restbetrag (400 EURO) soll auf Vorschlag des im Umweltamt beschäftigten Umweltpädagogen für schulische Aktivitäten im Umweltbereich zur Verfügung gestellt werden. Der Umweltpädagoge möge dem Beirat in seiner nächsten Sitzung am 25.11.2013 zwei entsprechende Vorschläge unterbreiten.**

## TOP 3

### Neubesetzung einer Stelle in der städt. Naturschutzwacht

#### Sachbericht

Ein Mitglied der städt. Naturschutzwacht hat im Juli 2013 die untere Naturschutzbehörde darum gebeten, sein Dienstverhältnis zum 31.07.2013 enden zu lassen. Die Verwaltung hat dem Antrag entsprochen. Die Vorsitzende dankt dem Mitarbeiter (der zugleich Mitglied des Naturschutzbeirates ist) für die geleistete Arbeit.

Die Verwaltung berichtet, dass bereits im Frühjahr ein Bewerber (u.a. Mitglied des Landesbundes für Vogelschutz e.V.) bei der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen ausgebildet wurde und somit den Dienst zum 01.09.2013 als Nachfolger angetreten hat. Der Betreffende ist für das Regnitztal bei Alterlangen, den Seebachgrund und das Dechsendorfer Weihergebiet zuständig. Er wird sich in einer der nächsten Sitzungen kurz vorstellen.

Des Weiteren sind seit dem 01.09.2013 bei der unteren Naturschutzbehörde wiederum zwei Mitarbeiter im Freiwilligen Ökologischen Jahr tätig.

## **TOP 4**

### **Anfragen**

Herr Dr. Pröbstle regt an, bei der Festlegung der Tagesordnung künftiger Naturschutzbeiratssitzungen darauf zu achten, dass geprüft wird, welche TOP des UVPA vorab im Naturschutzbeirat besprochen werden sollten. Die Vorsitzende sagt dies zu. Aktuell berichtet die Vorsitzende über eine Verwaltungsvorlage, die eine Erweiterung der Freizeitnutzungen im Schlossgarten nicht befürwortet.

Herr Dr. Tendel weist darauf hin, dass auf der Baustelle des Max-Planck-Instituts das Grundwasser nicht in den Röthelheimgraben abgepumpt werde, sondern in einen Kanal eingeleitet werde; der Umweltamtsleiter zeigt auf, dass der Kanal über keine Netzanbindung verfügt, insofern das Wasser an anderer Stelle über den (Kanal-)Umweg in den Röthelheimgraben eingeleitet wird; das Umweltamt überwacht die Baustelle kontinuierlich.

**Sitzungsende:** 15:20 Uhr.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am Montag, den 25. November 2013, statt.

Die Vorsitzende:

gez. Wüstner

Der Schriftführer:

gez. Jähnert